

Wachstumstreiber der Wirtschaft werden. Hier ist das Know-how deutscher Unternehmen gefragt.

Gemeinsam mit dem Generalkonsul der Republik Indien, Raveesh Kumar, und dem Geschäftsführer der Deutsch-Indischen Handelskammer, Dirk Matter, lädt die IHK Trier für Mittwoch, 6. April 2016, ab 17:00 Uhr zu einem Netzwerkabend, der einen Überblick über Indien unter der Regierung Modi gibt.

Nach der Begrüßung durch Dr. Jan Glockauer, Hauptgeschäftsführer der IHK, stehen folgende Vorträge auf dem Programm:

- **Make in India:**
Indiens neue Wirtschaftspolitik
- **Tipps zum Markteinstieg**
- **Automation in Indien –**
ein Bericht aus der Praxis
- **Vertrieb in Indien: Über Chancen,**
Herausforderungen und kulturelle
Missverständnisse

Danach besteht Gelegenheit zum Networking bei Imbiss und Wein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Detaillierte Informationen finden Sie online in der Terminvorschau auf www.ihk-trier.de.

Kontakt: IHK Trier, Ulrike Luce,
Telefon: (06 51) 97 77-2 12, Fax: -2 05,
E-Mail: luce@trier.ihk.de

Wein, Kultur, Tourismus

HANDELSKAMMERN VERSTÄRKEN IHRE ZUSAMMENARBEIT

Durch die Bildung einer „Arbeitsgemeinschaft der IHKs der Großregion“ werden die Industrie- und Handelskammern der Wallonie, von Lothringen, von Trier, der Pfalz und des Saarlands ihre

Zusammenarbeit noch weiter verstärken. Das haben die jeweiligen Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführer beschlossen, die sich auf Einladung der Handelskammer des Großherzogtums Luxemburg getroffen hatten. Die Arbeitsgemeinschaft wird die Tradition des ehemaligen „Interregionalen Rats der Industrie- und Handelskammern der Großregion“ fortsetzen, der seit den 90er-Jahren bestanden hatte.

Die regelmäßigen Treffen der Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführer ermöglichen es, sich über aktuelle wirtschaftliche und politische Themen abzustimmen, die einen direkten Einfluss auf die Unternehmen in der Großregion haben. Aktuell standen die Vereinfachung der Verwaltungsverfahren, die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der grenzüberschreitenden beruflichen Ausbildung oder etwa Unternehmensübertragungen auf der Agenda. Ausführlich diskutiert wurde auch die Flüchtlingsproblematik – zu einem Zeitpunkt, an dem der Rekordzustrom von Migranten das Prinzip der Freizügigkeit im Schengen-Raum ins Wanken bringt. Einigkeit herrschte, dass für die Unternehmen in jedem Fall der freie Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Arbeitnehmern und Kapital gesichert bleiben muss. Auch die Chancen und Möglichkeiten, die eine Integration der Personen mit internationalem Schutzstatus in den Arbeitsmarkt darstellen kann, kamen in diesem Zusammenhang zur Sprache. Abschließend tauschten sich die Teilnehmer des Treffens über die Notwendigkeit aus, für das Netz der IHKs innovative Dienste mit einem Mehrwert für Unternehmen zu entwickeln.

Kontakt: IHK Trier, Albrecht Ehses,
Telefon: (06 51) 97 77-2 01, Fax: -9 65,
E-Mail: ehses@trier.ihk.de



Planen eine intensivere Zusammenarbeit: Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführer der IHKs der Großregion trafen sich auf Einladung der Handelskammer Luxemburg.